

SCIENCE4PEACE @DESY



Ist Militärforschung die Zukunft am DESY?

Die Verpflichtung zu **ziviler und friedlicher** Forschung steht im Leitbild, und die Satzung verlangt, dass *“die Ergebnisse unserer Forschungsarbeiten veröffentlicht werden oder auf andere Weise der Allgemeinheit zugänglich gemacht.”* werden müssen.

Am 17. Juni 2024 wurde auf der Belegschaftsversammlung vom DESY-Direktorium angekündigt, dass es Überlegungen gibt, sich in Zukunft auch für Wehrforschung zu öffnen. Es wurde auf ein Positionspapier des BMBF verwiesen, in dem die strikte Trennung zwischen ziviler und militärischer Forschung in Deutschland hinterfragt wird.

In einer Email vom 23. July an die Belegschaft wurde überlegt, ob neben der zivilen Nutzung an PETRA III / IV auch die Nutzung im Rahmen der Sicherheit, Wehrhaftigkeit und Verteidigungsbereitschaft zugelassen werden kann.



Natürlich können wissenschaftliche Ergebnisse, wenn sie veröffentlicht sind, in verschiedenen Bereichen angewandt werden. Aber Forschung zu militärischen Zwecken hätte grosse Auswirkungen:

- als erstes würde die Veröffentlichungspflicht entfallen;
- es würde besondere Sicherheitsvorkehrungen geben, die den Zugang für erlaubte Personengruppen sowie die Veröffentlichungspraxis betreffen, und den offenen Campus, wie wir ihn heute kennen, würde es nicht mehr geben;
- die Attraktivität von DESY würde sich verringern, weil Bewerbungen von Personen ausbleiben, die in rein zivilen und nicht-militärischen Instituten arbeiten wollen;
- der freie internationale Austausch mit Wissenschaftler*inne aus vielen Ländern wäre in dieser Form nicht mehr möglich.

Keine in-house Forschung an militärischen Projekten

Inzwischen ist klar geworden, dass Militärforschung bei DESY selbst (in-house Forschung) sehr schwierig sein wird. **Im Moment!** Aber was passiert mit militärischer Forschung von externen Gruppen bei DESY? Auch für sie gilt das Leitbild von DESY. Selbst wenn Ergebnisse auch für militärische Zwecke verwendet werden, ist es dennoch essentiell, dass die Forschung mit ziviler, nicht-militärischer Zielrichtung durchgeführt wird. Wenn für externe Forschungsgruppen/-projekte erst einmal die Verpflichtung zu **ziviler, nicht-militärischer und friedlicher Forschung** fällt, wird es umso leichter auch in-house Militärforschung bei DESY zuzulassen.

Warum das alles ?

Ja, wir leben in schwierigen Zeiten. Es gibt heute mehr Kriege als je zuvor, und sie werden mit ungeheurer Brutalität geführt. In jedem Krieg sterben viele Menschen, es gibt unzählige und grausame Verbrechen, und die Menschen, die all das erlebt und überlebt haben, werden kein normales Leben mehr führen können.

Wir alle möchten, dass es keine Kriege und Gewalt gibt, und dafür müssen wir etwas tun. Unser Land in so vielen militärischen Auseinandersetzungen verwickelt, wie nie zuvor.

Aber, es gibt eine Alternative gegen Krieg und Konfrontation: am CERN, dem Europäischen Zentrum für Teilchenphysik ist militärische Forschung ausgeschlossen. Dort ist die zentrale Idee, die Sprache der Wissenschaft zu benutzen, um Brücken zu bauen und durch internationale Kooperation Spannungen abzubauen und Vertrauen herzustellen.

DESY hat eine große Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Die Verantwortung besteht darin, die wissenschaftliche Kooperation zu nutzen, um Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Bereichen zusammenzubringen, zu zeigen, dass friedliche Forschung auf Augenhöhe gemeinsam möglich und erfolgreich ist. Beispiele wie SESAME und das West-Eastern Divan Orchestra zeigen, dass dies möglich und sehr bedeutend ist.

DESY Mitarbeiter*innen haben große Erfahrung in der Zusammenarbeit mit anderen Ländern. Wir sollten unsere Erfahrungen nutzen und dazu beitragen, dass es eine gemeinsame friedliche Zukunft für die Menschen hier in Europa und weltweit gibt.

Am 4. September 2024 veranstaltet Science4Peace eine Podiumsdiskussion mit dem Thema:

Opening civil research facilities for military projects - contributions to a discussion at DESY

<https://science4peace.com/Public-Events/index.html>

Deshalb fordern wir, dass

- Kooperationen ausgebaut, nicht abgebaut werden;
- friedliche Zusammenarbeit und Forschung mit allen Ländern erwünscht ist und auch ermöglicht wird;
- alle Forschungsergebnisse veröffentlicht werden;
- DESY verstärkt in Wissenschaftsdiplomatie investieren soll, anstatt die Wissenschaft für militärische Zwecke zu öffnen;
- der offene Campus DESY erhalten bleiben soll;
- Konfliktlösungen jenseits von Krieg, Gewalt und Militär erforscht, gefördert und ausgebaut werden und dass DESY seinen Beitrag dazu leisten soll.

Science4Peace@DESY hat eine Unterschriftenkampagne gegen die Öffnung ziviler Forschungseinrichtungen für militärische Projekte gestartet,

NICHT IN UNSEREM NAMEN!



<https://science4peace.com/science4peacedesy/>

Wenn viele unterschreiben, setzen wir ein Zeichen gegen Militarisierung.

Das Flugblatt mit Links zu Nachweisquellen ist verfügbar unter:

<https://science4peace.com/science4peacedesy/S4P-DESY-Events/Entries/2024/8/s4pdesy-flyer.html>

